



24. Oktober 2022

Biosphärenreservat – eine Chance für den Spessart?

Bürgerforen bieten Möglichkeit zu Information und Diskussion

Die Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart und Miltenberg sowie die Stadt Aschaffenburg prüfen gegenwärtig im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Einrichtung eines UNESCO-Biosphärenreservats Spessart als Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Dabei handelt es sich um eine aus der Region heraus entstandene Initiative, die sich in einem konstruktiven, transparenten wie ergebnisoffenen Informations- und Dialogprozess mit der Biosphärenreservats-Idee auseinandersetzt. Biosphärenreservate verfolgen das Ziel, nachhaltiges Wirtschaften, Naturschutz, Forschung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern und dadurch möglichst naturschonende Lebens- und Wirtschaftsformen weiter zu etablieren.

Zentrales Element der im Sommer 2022 gestarteten und Ende 2023 abzuschließenden Machbarkeitsstudie ist eine breite Einbindung der Bevölkerung. Zu Beginn dieses Beteiligungsprozesses finden in allen drei Landkreisen sowie der kreisfreien Stadt Aschaffenburg Bürgerforen statt:

- 1. Landkreis Aschaffenburg am 16.11.2022, 17:30 - 20:30 Uhr**
in der Kultur- und Sporthalle Haibach, Zum Stadion 14, 63808 Haibach
- 2. Landkreis Miltenberg am 17.11.2022, 17:30 - 20:30 Uhr**
im Schullandheim Hobbach, Bayernstr. 2-4, 63863 Eschau-Hobbach
- 3. Stadt Aschaffenburg am 29.11.2022, 17:30 - 20:30 Uhr**
in der Stadthalle Aschaffenburg, Schloßplatz 1, 63739 Aschaffenburg
- 4. Landkreis Main-Spessart am 02.12.2022, 17:30 - 20:30 Uhr**
im St. Laurentius Pfarrheim, Kolpingstraße 12, 97828 Marktheidenfeld

Die Bürgerforen wenden sich an die interessierte Öffentlichkeit sowie an Akteure und Institutionen mit Anknüpfungspunkten zu den Inhalten und Aufgaben von Biosphärenreservaten. „Wir möchten das Format einerseits dazu nutzen, allgemein über die Biosphärenreservats-Idee zu informieren. Andererseits erhoffen wir uns von den Teilnehmern wertvolle Anregungen und Ideen, die in die Machbarkeitsstudie einfließen sollen“, so Landrätin Sabine Sitter.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher ist eine verbindliche Anmeldung bis sieben Tage vor dem jeweiligen Bürgerforum unter <https://www.main-spessart.de/biosphaere> erforderlich.

Ansprechpartner für Rückfragen: Torben Schulze (Email: Torben.Schulze@Lramsp.de, Telefon: 09353 793-1765).

Im weiteren Verlauf werden fachspezifische Arbeitsgruppen gebildet, die sich inhaltlich mit Themen wie z.B. Natur und Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Kultur, Tourismus und Mobilität sowie regionale Wertschöpfung auseinandersetzen. Ergänzt wird der Informationsaustausch durch eine zentrale Online-



Plattform. Den Abschluss der Partizipation bildet ein gemeinsames Bürgerforum im Herbst 2023, in dessen Rahmen die Ergebnisse präsentiert werden.

Darin einfließen werden ebenfalls sog. Entwicklungsperspektiven – und zwar aus organisatorischer und geografischer Sicht. So wird zum einen die Rolle des Naturpark Spessart e.V. im Falle der Schaffung eines Biosphärenreservats untersucht und zum anderen die Effekte eines länderübergreifenden Biosphärenreservats Bayern/Hessen.